

In der **Gemeinde Konken** wurde **2004** ein **Flurbereinigungsverfahren** eingeleitet.

Das **Flurbereinigungsgebiet** hat eine Fläche von rd. 582 ha und umfasst im Wesentlichen die **gesamte Feldlage der Gemarkung Konken sowie Gemarkungsteile von Albessen, Langenbach und den alten Ortskern nördlich der B 420**.

Am Verfahren **nicht beteiligt** sind der sonstige Ortslagenbereich einschließlich des erweiterten Ortsumfeldes, sowie das Industriegebiet und der geschlossene Waldkomplex am östlichen Gemarkungsrand.

Ziele des Verfahrens:

Das Verfahren wurde als Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren gem. § 91ff. FlurbG angeordnet und auf ein Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren gem. §86 ff FlurbG umgestellt, mit dem Ziel, Maßnahmen der Landentwicklung, **insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur, des Naturschutzes und der Landespflge**, und der **Gestaltung des Landschaftsbildes** zu ermöglichen und auszuführen.

Darüber hinaus wird **mit der Bodenordnung in Teilen der Ortslage** (Alter Ortskern) ein Beitrag zur **Dorfentwicklung bzw. Dorferneuerung** geleistet. Ortslagengrundstücke können in ihrem Zuschnitt verbessert und damit auch in ihrer Nutzung, z.B. der Bebauung verbessert werden.

Die **Grenzverläufe der Grundstücke in der Ortslage und ihre Rechtsverhältnisse können den aktuellen Gegebenheiten und dem tatsächlichen Bestand entsprechend angepasst oder neu geordnet werden** (z.B. Überbauungen durch entsprechende Grenzziehungen beseitigen und alte Grunddienstbarkeiten wie Geh- und Fahrrechte aufheben und durch katastrierte Wege ersetzen).

Begriff und Zweck der Flurbereinigung

§ 1 Flurbereinigungsgesetz

Zur **Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft** sowie zur **Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung** kann ländlicher Grundbesitz durch Maßnahmen nach diesem Gesetz neu geordnet werden (Flurbereinigung).

Flurbereinigungsgebiet

§ 7 Flurbereinigungsgesetz

- (1) Das **Flurbereinigungsgebiet** kann eine oder mehrere Gemeinden oder Teile von Gemeinden umfassen. Es ist so zu begrenzen, dass der Zweck der Flurbereinigung möglichst vollkommen erreicht wird.
- (2) **Zum Flurbereinigungsgebiet gehören alle in ihm liegenden Grundstücke**, soweit sie nicht ausdrücklich ausgeschlossen werden.

Beteiligte

§ 10 Flurbereinigungsgesetz

Am Flurbereinigungsverfahren sind beteiligt (Beteiligte) als Teilnehmer **die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke** sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten.

Die Flurbereinigungsbehörde hat die Beteiligten gem. § 11 FlurbG zu ermitteln. Für die Ermittlung der Beteiligten sind die **Eintragungen im Grundbuch** maßgebend (§12 FlurbG).

Planwuschtermin

§ 57 Flurbereinigungsgesetz

Vor der Aufstellung des Flurbereinigungsplanes sind die Teilnehmer über ihre Wünsche für die Abfindung zu hören.

Dies geschieht im Planwuschtermin, zu dem Sie zu gegebener Zeit geladen werden.

Damit **der weitere Verfahrensablauf möglichst effektiv erfolgen kann** bitten wir Sie, den **angefügten Schreiben gem. § 119 oder §127 FlurbG zu entsprechen** und **einen Bevollmächtigten zu bestellen.**

Nach **§ 119 FlurbG** sollen **Miteigentümer bzw. gemeinschaftliche Eigentümer** (z.B. Erben- und Eigentümergemeinschaften) Ihre Interessen in sämtlichen Angelegenheiten für die Dauer des Flurbereinigungsverfahrens durch **einen gemeinsamen Bevollmächtigten** vertreten lassen. Dieser soll möglichst **in der Flurbereinigungs-gemeinde** oder **in einer angrenzenden Gemeinde** wohnen.

Diese **Vertretungsregelung hat den Vorteil**, dass der Flurbereinigungsbehörde nur **ein Ansprechpartner** (Bevollmächtigter) für sämtliche Handlungen innerhalb des Verfahrens zur Verfügung steht.

Für Beteiligte die **außerhalb** des Gebietes der Flurbereinigungs- oder der angrenzenden Gemeinden wohnen besteht nach **§ 127 FlurbG** die Möglichkeit, eine Person zum Empfang der für Sie bestimmten Ladungen und anderen Mitteilungen zu bevollmächtigen und der Flurbereinigungsbehörde zu benennen (**Empfangsbevollmächtigter**).

Die **Zuständigkeit des Empfangsbevollmächtigten beschränkt sich** auf die **Entgegennahme und Weitergabe** der an die auswärtigen Beteiligten gerichteten Ladungen und anderen Mitteilungen.

Ermittlung der Wertverhältnisse

§ 27 Flurbereinigungsgesetz

Um die Teilnehmer mit Land von gleichem Wert abfinden zu können, ist **der Wert der alten Grundstücke zu ermitteln**. Die Wertermittlung hat in der Weise zu erfolgen, dass der Wert der Grundstücke eines Teilnehmers im Verhältnis zu dem Wert aller Grundstücke des Flurbereinigungsgebietes zu bestimmen ist.

Die **Wertermittlung der landwirtschaftlichen Grundstücke erfolgt durch bestellte Sachverständige der Landesfinanzverwaltung.**

Abfindungsgrundsätze

Die Abfindungsgrundsätze sind in den **§§ 44-55 Flurbereinigungsgesetz** (FlurbG) geregelt.

Nach der für die Teilnehmer wichtigsten Vorschrift, dem **§ 44 FlurbG**, ist jeder Teilnehmer für seine Grundstücke **mit Land von gleichem Wert abzufinden**.

Der Anspruch besteht grundsätzlich in Land.

Nur so genannte unvermeidbare Mehr- und Minderabfindungen dürfen in Geld ausgeglichen werden.



Weitere Fragen zum Flurbereinigungsverfahren beantwortet Ihnen Ihr DIENSTLEISTUNGSZENTRUM LÄNDLICHER RAUM WESTPFALZ

Fischerstraße 12
67655 Kaiserslautern

☎ 0631-3674- Durchwahl

Zentrale	0
Produktionsgruppenleiter	
/./	
Sachgebietsleiter Planung und Vermessung	
Sebastian König	294
Sachbearbeiter Planung und Vermessung	
Elke Schirra	271
Sachgebietsleiterin Verwaltung	
Birgit Dockweiler	277
Sachbearbeiterin Verwaltung	
Karina Baadte	279

FAX: 0631-3674 255

E-Mail: DLR-westpfalz@dlr.rlp.de

www.landentwicklung.rlp.de



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTREN
LÄNDLICHER RAUM

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
WESTPFALZ

Vereinfachtes
Flurbereinigungsverfahren
Konken

Produkt-Nr. 21053

Allgemeine
Informationen